
Frequentis leitet europäisches SESAR-Projekt zur Weiterentwicklung der nächsten Generation von Flugsicherungssystemen

- **Frequentis leitet internationales Konsortium, das im Rahmen des NATICA-Projekts eine Flugsicherungsplattform (Air Traffic Services, ATS) der nächsten Generation entwickelt**
- **Das Projekt konzentriert sich auf die zukünftige ATS-Architektur, nahtlose Dienste zum Austausch von Flugbahnen und KI-gestützte Tools für Fluglotsen**
- **NATICA vereint 14 Partner aus verschiedenen Bereichen des Luftverkehrsmanagements**

Das europäische Luftverkehrssystem benötigt eine stärkere Vernetzung und widerstandsfähigere Strukturen, damit Fluglots:innen das steigende Verkehrsaufkommen auch künftig sicher und effizient bewältigen können. Frequentis übernimmt die Leitung des neu gestarteten Projekts NATICA im Rahmen des SESAR 3 Joint Undertaking. Ziel ist es, das Luftverkehrsmanagement durch Flugsicherungsdienste der nächsten Generation weiterzuentwickeln. Das Projekt startete im September 2026 und hat eine Laufzeit von 36 Monaten.

NATICA steht für Next-Generation ATS Platform for Innovative, Climate-Conscious, and Secure Air Traffic Management und konzentriert sich auf die Umsetzung des neuen Service Delivery Models von SESAR. Dabei wird die Bereitstellung von Flugsicherungsdiensten von der lokalen Infrastruktur entkoppelt, um die Interoperabilität zu erhöhen und die nächste Generation von Flugsicherungsplattformen zu unterstützen. NATICA wird zu effizienteren Flugabläufen beitragen und gleichzeitig einen sicheren Datenaustausch sowie eine zuverlässige und widerstandsfähige Bereitstellung von Diensten über Organisations- und Landesgrenzen hinweg ermöglichen.

Im Rahmen von NATICA wird eine zukunftsorientierte ATS-Plattform für den Streckenflugverkehr und den Nahverkehrsbereich von Flughäfen (Terminal Manoeuvring Area, TMA) entwickelt, die eine nahtlose Zusammenarbeit zwischen Kontrollzentralen und über Landesgrenzen hinweg ermöglicht. Durch den Einsatz offener und standardisierter Schnittstellen unterstützt das Projekt hochautomatisierte, flugbahnbasierte Verfahren (Trajectory-Based Operations, TBO), verbessert die Skalierbarkeit und Widerstandsfähigkeit und trägt dazu bei, die Auswirkungen des Luftverkehrs auf das Klima zu reduzieren.

NATICA konzentriert sich auf drei zentrale Innovationsbereiche:

- Eine ATS-Plattform auf Basis einer serviceorientierten, Cloud-nativen Architektur
- Nahtlose Koordination und Dienste zum Austausch von Flugbahndaten zur Unterstützung von TBO sowie interoperable Dienste für das Arrival Management über Organisationsgrenzen hinweg
- KI-gestützte Assistenzsysteme, die Fluglots:innen bei ihrer Arbeit unterstützen, anstatt sie zu ersetzen. Sie verbessern die Zusammenarbeit zwischen Mensch und Maschine und stellen sicher, dass die Entscheidungsverantwortung weiterhin beim Menschen liegt.

„Mit NATICA machen wir einen wichtigen Schritt hin zu einem offeneren, skalierbareren und widerstandsfähigeren Ökosystem für das Luftverkehrsmanagement“, sagt Michael Holzbauer, Director European Affairs ATM bei Frequentis. „Durch die Koordination dieses internationalen Konsortiums bringt Frequentis die notwendige Expertise zusammen, um das neue Service Delivery Model für den operativen Einsatz nutzbar zu machen. Die Zukunft des Luftverkehrsmanagements liegt in sicheren, interoperablen und datengestützten Diensten sowie einer sinnvollen Automatisierung, die Fluglots:innen bei ihrer täglichen Arbeit unterstützt. NATICA ermöglicht es uns, diese Fähigkeiten gemeinsam mit führenden Partnern aus der Luftfahrtbranche zu validieren.“

Starkes Konsortium aus allen Bereichen des Luftverkehrsmanagements

Im NATICA-Konsortium arbeiten zahlreiche Partner aus verschiedenen Bereichen der Luftfahrt zusammen, darunter Flugsicherungsorganisationen, Fluggesellschaften, Forschungseinrichtungen und Technologieunternehmen. Unter der Leitung von Frequentis arbeiten die Partner BRIMATECH, Deutsche Lufthansa (DLH), DLR, DFS, GE Aerospace, Honeywell International, Leidos, NATS, NSL, NAV CANADA, Skyguide, NLR und LGS zusammen.

Gemeinsam werden die Partner im Einklang mit dem SESAR Master Plan zentrale Funktionen der zukünftigen ATS-Plattform entwickeln und validieren. Ziel des Projekts ist es, die Kerntechnologien bis zum Technologiereifegrad 6 (Technology Readiness Level 6, TRL 6) zu validieren.

Weitere Informationen zum NATICA-Projekt finden Sie auf der [Website des SESAR Joint Undertaking](#).

Mehr zum Projekt erfahren Sie in unserem Webinar am 29. Oktober. [Jetzt anmelden](#).

HINWEIS: Das Projekt wird vom SESAR 3 Joint Undertaking im Rahmen des Forschungs- und Innovationsprogramms Horizon Europe der Europäischen Union unter der Fördervereinbarung Nr. 101269286 finanziert.

Über FREQUENTIS

Frequentis steht „For a safer world“. Unsere Lösungen kommen in Kontrollzentralen und Leitstellen unserer Kunden zum Einsatz und helfen ihnen, die Welt sicherer zu machen.

Frequentis ist Weltmarktführer bei High-Tech-Systemen für die Flugsicherung: zivile und militärische Flugsicherungen (Segment Air Traffic Management) sowie Polizei, Rettung, Feuerwehr, Bahn und Schifffahrt (Segment Public Safety & Transport) setzen auf unser umfangreiches Portfolio.

Das börsennotierte Familienunternehmen mit Sitz in Wien ist Treiber innovativer, nachhaltiger Lösungen für Sicherheit im täglichen Leben und im sicherheitskritischen Bereich. Angebote zur Luftverkehrsoptimierung für Flugsicherungszentralen unterstützen bei der Reduktion von Emissionen.

Der Weltkonzern mit über 2.900 Mitarbeiter:innen (Vollzeitäquivalente, FTE) verfügt über ein globales Netzwerk von Gesellschaften in über 50 Ländern. Die Produkte, Services und Lösungen sind in rund 150 Ländern im Einsatz.

Frequentis notiert an der Wiener und Frankfurter Börse, ISIN: ATFREQUENT09, WKN: A2PHG5. Im Jahr 2025 wurde ein Umsatz von EUR 580,1 Mio. und ein EBIT von EUR 46,8 Mio. erwirtschaftet.

Detailinformationen über Frequentis finden Sie auf der Homepage www.frequentis.com.

Barbara Fürchtegott, Head of Communications/Company Spokesperson
barbara.fuerchtegott@frequentis.com, +43 1 81150-4631

Stefan Marin, Head of Investor Relations
stefan.marin@frequentis.com, +43 1 81150-1074

Über SESAR 3 Joint Undertaking

Das SESAR 3 Joint Undertaking ist eine institutionalisierte europäische öffentlich-private Partnerschaft, die gegründet wurde, um die Umsetzung des digitalen europäischen Luftraums (Digital European Sky) durch Forschung und Innovation zu beschleunigen. Die Partnerschaft entwickelt modernste technologische Lösungen für das Management konventioneller Luftfahrzeuge, Drohnen, Flugtaxi und Luftfahrzeuge, die in größeren Höhen operieren. Das SESAR 3 Joint Undertaking vereint die Europäische Union, EUROCONTROL und mehr als 50 Organisationen entlang der gesamten Wertschöpfungskette der Luftfahrt. Dazu zählen Flughäfen, Luftraumnutzer aller Kategorien, Flugsicherungsorganisationen, Drohnenbetreiber und Dienstleister, die Luftfahrtindustrie sowie die Wissenschaft und Forschung. Darüber hinaus arbeitet die Partnerschaft eng mit Regulierungs- und Normungsorganisationen, insbesondere der EASA und EUROCAE, sowie weiteren wichtigen Akteuren zusammen. Dazu gehören Berufsverbände, Vertreter der Raumfahrt und des Militärs sowie internationale Partner. www.sesarju.eu

NATICA

SUPPORTED BY
sesar
JOINT UNDERTAKING



Co-funded by
the European Union